

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006



Handelsname : SCHÖNER WOHNEN FLIESENLACK 9402
Überarbeitet am : 10.12.2008 Version : 3.0.0
Druckdatum : 10.12.2008

01. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Handelsname

SCHÖNER WOHNEN FLIESENLACK 9402

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Anstrichmittel.

Hersteller/Lieferant

J. D. Flügger
www.schoener-wohnen-farbe.de

Straße/Postfach

Postfach 740 208

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D - 22092 Hamburg

Telefon / Telefax

0180 / 535834437
(0,14 Euro/min aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz sind möglich)

Notfallauskunft

außerhalb der Geschäftszeiten:
(Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen, Berlin)
Telefon: +49 (0)30 19240

Ansprechpartner

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person für Sicherheitsdatenblätter:
sdb@schoener-wohnen-farbe.de

02. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. · Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Einstufung : R 43 · R 52/53

Zusätzliche Hinweise

Das Produkt ist eine gefährliche Zubereitung im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG in der gültigen Fassung.

03. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Lösungsmittelhaltiger Anstrichstoff auf Basis von aliphatischen Polyisocyanaten, Titandioxid, anorganischen/organischen Buntpigmenten (je nach Farbton), silikatischen Füllstoffen, Lösungsmittel und Additiven.

Gefährliche Inhaltsstoffe

ALIPHATISCHES POLYISOCYANAT ; CAS-Nr. : 28182-81-2

Anteil : 50 - < 100 %

Einstufung : R 43

LOESUNGSMITTELNAPHTHA (ERDOEL), LEICHT AROMATISCHE ; EG-Nr. : 265-199-0; CAS-Nr. : 64742-95-6

Anteil : 0,5 - < 2 %

Einstufung : R 10 N ; R 51/53 Xn ; R 65 Xi ; R 37 R 67 R 66

HEXAMETHYLEN-1,6-DIISOCYANAT ; EG-Nr. : 212-485-8; CAS-Nr. : 822-06-0

Anteil : 0,1 - < 0,5 %

Einstufung : T ; R 23 R 42/43 Xi ; R 36/37/38

NAFTHA (ERDOEL), HYDRODESULFURIERTE SCHWERE ; EG-Nr. : 265-185-4; CAS-Nr. : 64742-82-1

Anteil : 0,1 - < 0,5 %

Einstufung : R 10 N ; R 51/53 Xn ; R 65

BIS(1,2,2,6,6-PENTAMETHYL-4-PIPERIDYL)SEBACAT ; EG-Nr. : 255-437-1; CAS-Nr. : 41556-26-7

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006



Handelsname : SCHÖNER WOHNEN FLIESENLACK 9402
Überarbeitet am : 10.12.2008 Version : 3.0.0
Druckdatum : 10.12.2008

Anteil : 0,1 - < 0,5 %
Einstufung : N ; R 50/53 R 43
METHYL(1,2,2,6,6-PENTAMETHYL-4-PIPERIDYL)SEBACAT ; EG-Nr. : 280-060-4; CAS-Nr. : 82919-37-7
Anteil : 0,1 - < 0,5 %
Einstufung : N ; R 50/53 R 43
DIBUTYLZINNDILAURAT ; EG-Nr. : 201-039-8; CAS-Nr. : 77-58-7
Anteil : 0,1 - < 0,5 %
Einstufung : N ; R 50/53 Xn ; R 48/22 Xn ; R 22 Xi ; R 36/38
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

04. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewußtlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.

Nach Einatmen

Frischlucht zuführen, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung/Atemstillstand: Künstliche Beatmung. Bei Bewußtlosigkeit Lagerung in stabiler Seitenlage und ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten. Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen oder mit Augenspüllösung behandeln, anschließend Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen.

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser).

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

Zusätzliche Hinweise

Gefährdete Behälter bei Brand mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Von Zündquellen fernhalten und Raum gut belüften. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Verschmutzte Flächen sofort mit geeignetem Lösemittel säubern.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006



Handelsname : SCHÖNER WOHNEN FLIESENLACK 9402
Überarbeitet am : 10.12.2008 Version : 3.0.0
Druckdatum : 10.12.2008

Als solches verwendbar (entzündlich):
Wasser 45 Vol.%,
Ethanol oder Isopropanol 50 Vol.%,
Ammoniak-Lösung (Dichte = 0,88) 5 Vol.%.
Alternativ dazu verwendbar (nicht entzündlich):
Natriumcarbonat 5 Vol.%,
Wasser 95 Vol.%.
Verschüttete Reste mit demselben Mittel aufnehmen und einige Tage in unverschlossenen Behältern stehen lassen bis keine Reaktion mehr auftritt. Danach Behälter schließen und gemäß den örtlichen Bestimmungen entsprechend entsorgen (siehe Kapitel 13).

07. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Bei Allergien, Asthma, wiederholter oder chronischer Atemnot kein Umgang mit Zubereitungen dieser Art. Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW- bzw. MAK-Grenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen; beim Umfüllen geerdete Leitungen benutzen. Das Tragen antistatischer Kleidung wird empfohlen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Vorsicht beim Öffnen gebrauchter Behälter (Überdruck!). Haut- und Augenkontakt vermeiden. Dämpfe, Spritznebel und Schleifstäube nicht einatmen. Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Kapitel 8/ Persönliche Schutzausrüstung beachten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Behälter dicht geschlossen halten. Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Austreten zu verhindern.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten. Von Aminen, Alkoholen und Wasser fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Einwirken von Luftfeuchtigkeit oder Wasser vermeiden, CO₂-Bildung in geschlossenen Behältern läßt Überdruck entstehen und es besteht die Gefahr des Zerberstens. Lagerung zwischen 5°C und 30°C an einem trockenen und gut belüfteten Ort. Von Zündquellen fernhalten.

Bestimmte Verwendungen

Beschichtungsmittel für Fliesenbeschichtungen in Bad, Küche und WC. Geeignet auch für die Beschichtung von glasierten Platten oder gebranntem Klinker nach Grundierung mit SCHÖNER WOHNEN Fliesengrund.

08. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Bei Allergien, Asthma, wiederholter oder chronischer Atemnot kein Umgang mit Zubereitungen dieser Art.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den AGW- bzw. MAK-Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden. Angaben zu Abschnitt 7. beachten.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

ALIPHATISCHES POLYISOCYANAT ; CAS-Nr. : 28182-81-2

Spezifizierung : TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (D)

Wert : 0,5 mg/kg

Versionsdatum :

HEXAMETHYLEN-1,6-DIISOCYANAT ; CAS-Nr. : 822-06-0

Spezifizierung : TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (D)

Wert : 0,005 ppm / 0,035 mg/m³

Kategorie : 1/=2=(I)

Versionsdatum : 01.04.2007

Persönliche Schutzausrüstung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006



Handelsname : SCHÖNER WOHNEN FLIESENACK 9402
Überarbeitet am : 10.12.2008 Version : 3.0.0
Druckdatum : 10.12.2008

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den AGW- bzw. MAK-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Beim Spritzvorgang: Umgebungsluftunabhängige Geräte. Andernfalls: in gut gelüfteten Räumen können Sauerstoffmasken durch Filtergeräte mit Kombinationsfilter wie Partikel-/Gasfilter ersetzt werden. Ein Verzeichnis zertifizierter Atemschutzgeräete existiert als BGI 693 beim Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften.

Handschutz

Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh.
Für den Kurzzeitkontakt (z.B. Spritzschutz) mit den im Produkt enthaltenen Inhaltsstoffen wird ein Handschuh aus Viton/Butylkautschuk/Nitril mit min. 0,4 mm Materialstärke, Durchdringungszeit > 480 min. empfohlen.
Der Schutzhandschuh sollte in jedem Fall auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung, z.B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik, geprüft werden. Anweisungen und Informationen des Handschuhherstellers zur Anwendung, Pflege, Lagerung und zum Austausch der Handschuhe befolgen. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Arbeitsgänge sollten so gestaltet werden, daß nicht dauernd Handschuhe getragen werden müssen. Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen können, sollten mit Schutzcremes versehen werden. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden. Empfehlungen des Herstellers beachten.

Augenschutz

Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser. Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form : Flüssigkeit.
Farbe : gemäß Produktbezeichnung
Geruch : charakteristisch

Sicherheitsrelevante Daten

Siedepunkt/-bereich :	(1013 hPa)	nicht bestimmt	
Flammpunkt :		85	°C
Zündtemperatur :		165	°C
Untere Explosionsgrenze :		0,8	% b.v.
Obere Explosionsgrenze :		Nicht anwendbar.	
Dampfdruck:	(20 °C)	0,01	mbar
Dichte :	(20 °C)	ca. 1,58	g/cm ³
Lösemitteltrennprüfung :	(20 °C)	< 3	%
Löslichkeit in Wasser:	(20 °C)	nicht bzw. wenig mischbar	
Auslaufzeit :	(20 °C)	36	s ISO-Becher 6 mm
VOC Wert :	max.	50	g/l

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

Zu vermeidende Stoffe

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden. Amine und Alkohole verursachen unkontrollierte exotherme Reaktionen. Die Zubereitung reagiert langsam mit Wasser und entwickelt dabei Kohlendioxid. Die Kohlendioxid-Bildung in geschlossenen Behältern läßt Überdruck entstehen und es besteht die Gefahr des Zerberstens.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide sowie

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006



Handelsname : SCHÖNER WOHNEN FLIESENLACK 9402
Überarbeitet am : 10.12.2008 Version : 3.0.0
Druckdatum : 10.12.2008

Blausäure, monomere Isocyanate, Amine und Alkohole entstehen.

11. Toxikologische Angaben

Toxikologische Prüfungen

Sonstige Angaben

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb der AGW- oder MAK-Grenzwerte kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Das Produkt kann durch die Haut in den Körper gelangen. Lösemittelspritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Erfahrungen aus der Praxis

Aufgrund der Eigenschaften der Isocyanatanteile dieser und unter Berücksichtigung ähnlicher Zubereitungen gilt: Diese Zubereitung kann akute Reizungen und/oder die Sensibilisierung der Atemwege verursachen, die zu einem Engegefühl im Brustkorb, Kurzatmigkeit und asthmatische Beschwerden führen. Bei Sensibilisierung können schon Konzentrationen unterhalb des MAK-Wertes Anzeichen von Asthma zur Folge haben. Wiederholtes Einatmen kann zu dauerhaften Atemwegserkrankungen führen.

Weitere Hinweise zur Toxikologie

Das Produkt ist nicht als solches geprüft, sondern nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie 1999/45/EG) und den toxikologischen Gefahren entsprechend eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 3 und 15.

12. Umweltbezogene Angaben

Weitere Hinweise zur Ökologie

Allgemeine Hinweise zur Ökologie

Die Zubereitung wurde gemäß der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) bewertet und entsprechend der ökotoxikologischen Eigenschaften eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2, 3 und 15. Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern. Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend.

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff / Zubereitung

Empfehlung

Kann unter Beachtung örtlicher behördlicher Vorschriften einer geeigneten Verbrennungsanlage zugeführt werden.

Abfallschlüssel

Abfallschlüssel-Nr. gemäß der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung - AVV): 08 01 11* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Ungereinigte Verpackung

Empfehlung

Kontaminierte Verpackungen sind restzuentleeren. Sie können dann nach entsprechender Reinigung dem Recycling zugeführt werden. Ungereinigte Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse : -

Seeschifftransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code : -

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Weitere Angaben zum Transport

Das Produkt ist kein Gefahrgut im nationalen/internationalen StraßenSchienen-, See- und Lufttransport.

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

**SCHÖNER
WOHNEN** Farbe

Handelsname : SCHÖNER WOHNEN FLIESENACK 9402
Überarbeitet am : 10.12.2008 Version : 3.0.0
Druckdatum : 10.12.2008

Kennbuchstabe/n und Gefahrenbezeichnung/en des Produkts



Xi ; Reizend

Gefahrenbestimmende Komponente/n zur Etikettierung

ALIPHATISCHES POLYISOCYANAT ; CAS-Nr. : 28182-81-2

R-Sätze

- 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

- 61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
24 Berührung mit der Haut vermeiden.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

- 91 Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.

Nationale Vorschriften

Gefahrstoffverordnung

Hinweise zu Beschäftigungsbeschränkungen

Mutterschutz- und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Keine brennbare Flüssigkeit gemäß BetrSichV.
VbF-Klasse (bis 31.12.2002): Nicht unterstellt.

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas
Massenstrom: 0,50 kg/h
oder
Massenkonzentration: 50 mg/m³
nicht überschritten werden.

Wassergefährdungsklasse

Klasse : 2 gemäß VwVwS

Internationale Vorschriften

Angaben gemäß der EU-Richtlinie 2004/42/EG über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Farben und Lacken:
Produktunterkategorie und VOC-Grenzwerte gemäß Anhang II, Buchstabe A der Richtlinie:
Kategorie b, Typ Lb;
VOC-Grenzwert der Kategorie für 2007: 400 g/l; VOC-Grenzwert der Kategorie für 2010: 100 g/l.
Dieses Produkt enthält max. 50 g/l VOC.

16. Sonstige Angaben

Sonstige Hinweise

Keine.

R-Sätze der Inhaltsstoffe

- 10 Entzündlich.
22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
23 Giftig beim Einatmen.
36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
36/38 Reizt die Augen und die Haut.
37 Reizt die Atmungsorgane.
42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
48/22 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006



Handelsname : SCHÖNER WOHNEN FLIESENLACK 9402
Überarbeitet am : 10.12.2008 Version : 3.0.0
Druckdatum : 10.12.2008

50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.
